



---

# Gewalterfahrung und ihre Folgen für unser Denken, Fühlen und Handeln

*Prof. em. Dr. Brigitte Rockstroh (Universität Konstanz)*

---

Wann?	<b>Di, den 2. Mai 2023 um 18.00 Uhr</b>
Wo?	<b>Alexander-von-Humboldt Gymnasium Konstanz (R346) &amp; online</b>
Eintritt	frei

Gewalt und Aggressionen rücken zunehmend ins Zentrum der gesellschaftlichen Diskussion, nicht nur wegen offenbar zunehmender Verbreitung sondern auch wegen dramatischer Folgen für die (lebenslange) psychische und körperliche Gesundheit. Der Beitrag vermittelt einen Einblick in die Definition organisierter und häuslicher Gewalterfahrungen als traumatischem Stress und in die Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf Gehirn und Körper, die Symptome von Traumafolgestörungen erklären. Er zeigt forschungsbasierte Maßnahmen zur Überwindung dieser Traumafolgen auf und gibt dabei auch einen Einblick in wissenschaftliche Studien und internationale humanitäre Projekte zu wirksamen Möglichkeiten im Kampf gegen Gewalt und Traumafolgen.

*(Prof. em. Dr.) Brigitte Rockstroh leitete von 1990 bis zu ihrer Emeritierung 2018 die Arbeitsgruppe Klinische Psychologie an der Universität Konstanz. Ein Forschungsschwerpunkt betraf die Folgen von Lebensereignissen, insbesondere kindlicher Gewalterfahrungen auf Schwere und Verlauf psychischer Störungen. Parallel unterstützte sie aktiv den Forschungsschwerpunkt Psychotraumatologie am Fachbereich Psychologie (Prof. em. Dr. Thomas Elbert, PD Dr. Maggie Schauer, Begründer evidenzbasierter Behandlung von Traumafolgestörungen, Gründer der NGO vivo international e.V.). Sie engagiert sich weiterhin für die Ausbildung Studierender in Psychotraumatologie und ehrenamtlich für vivo (2018-2022 als Vorsitzende).*

**Hinweis zur Veranstaltung:**

Alle Interessierten, die den Vortrag nicht vor Ort besuchen können, sind herzlich dazu eingeladen, dem Vortrag online zu folgen. Zum **Vortrag online** direkt geht es über den untenstehenden QR-Code oder über den Weblink:

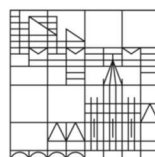


<https://nbg-stockach.de/iserv/public/videoconference/SMrgNSdm4dm739NMNQYGYc>

*Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:*



Universität  
Konstanz



Familie Bottling  
Stiftung



Schülerforschungszentrum  
Singen am Hohentwiel